

# Sengoku - Jidai

## 2 Jahre bevor Kagome in die Epoche der kriegerischen Staaten gezogen wird, passiert das ihrer älteren Halbschwester

Von firelady

### Kapitel 42: Man nehme Schlaf, Essen, Trinken und Lippen zur Heilung

"Jetzt komm schon Liza - chan. Du musst etwas essen, sonst fällst du mir noch vom Fleisch.", meint Tansui an Liza gerichtet. Diese liegt derzeit auf den Boden und ist bewegungsunfähig. Bei ihrer Attacke, der schwarzen Flamme des roten Drachen, hat sie ihre Muskeln überangespannt, so dass sie jetzt für lange Zeit aussetzen muss. Die kleine Gruppe befindet sich im Wald - weit weg vom Dorf.

Liza: "Ich bin aber nicht hungrig."

Tansui: "Ach Liza - chan. Deinetwegen war ich gestorben vor Angst, als du für einen Moment lang nicht geatmet hast. Zum Glück hat Sesshomaru schnell erkannt, das du lediglich zu tief eingeatmet hast."

Liza: "Apropos Sesshomaru. Wo ist dieser Unglückshund eigentlich hingegangen?"

Hakku: "Soweit wie ich das mitbekommen habe, macht er einen Rundgang und schaut nach Gefahren."

Liza: "Zum Glück. Dann bin ich eine Weile von ihm erlöst."

Sesshomaru: "Allerdings nicht auf ewig."

Tansui: "Ach Sesshomaru. Du kommst genau richtig. Liza - chan will nichts essen - noch nicht einmal trinken."

Damit geht der Hundedämon zu den beiden Frauen und kniet sich zu Liza runter. Er nimmt sie sich und legt dann ihren Kopf auf sein Bein, dass er angewinkelt hat. Danach fordert er Tansui auf ihm das Stück Fleisch zu geben, was sie auch tut. Doch Sesshomaru beißt plötzlich von dem Fleisch ab und kaut es sogar. Schockiert sehen es sich Tansui und Hakku an. Vor allen Dingen ist Jaken geschockt, als sich Sesshomaru zu Liza runter beugt und sie küsst. Nach einer längeren Weile erhebt er sich jedoch wieder und während er erneut vom Fleisch abbeißt, sehen die Anwesenden, wie Liza kaut. "Hey Cousin! Was machst du denn da?", fragt Hakku. Erst nachdem Sesshomaru Liza erneut geküsst hat, erklärt er: "Vielleicht erkennt ihr es nicht, aber Liza kann ihre Lippen nur bis zu einem bestimmten Punkt erheben und um etwas zu essen, dafür ist sie zu schwach." Schmollend dreht sich Liza weg. Während sich Tansui grinsend zu ihr runter beugt und sagt: "Na so was. Bist zu stolz um uns sagen, das du schwach bist um selbst zu essen, aber du lässt dir von Sesshomaru das essen vorkauen." Daraufhin

schweigt sich Liza aus. Darauf will sie nun wirklich nichts erwidern.

Tage vergehen seit dem. Liza und Tansui befinden sich in einer heißen Quelle. Tansui wäscht Liza gerade ihre Wunden aus, während diese ihr erzählt, wie der Kampf war. "Ach Tansui - chan. Ich möchte nicht mehr über diesen Kampf reden. Es ist schon schrecklich für mich an diese Sache zu denken.", meint Liza dann schließlich wehmütig. Tansui entschuldigt sich bei ihrer Freundin. Zu ihrem Glück kann Liza trotz allem ihr Gesicht jetzt nicht sehen, denn Tansui ist der Schock ins Gesicht geschrieben, als sie eine bestimmte Person sieht. Auf einmal lächelt sie jedoch und sagt ihrer Freundin: "Ach Liza - chan. Ich hab was vergessen. Ich bin gleich wieder da. Entspann dich schon einmal." Schon ist Tansui weg. Während sich Liza doch noch sehr wundert, befolgt sie schließlich doch den Rat ihrer Freundin und sich entspannend zurücklehnt, doch wogegen sie sich zurücklehnt, verwirrt sie doch. Es ist so hart und unnachgiebig, aber doch irgendwie weich. Sie will sich gerade umdrehen und schauen an was sie sich gelehnt hat, als 2 große weiche Hände sie massieren. "Damit deine Muskeln schneller wieder beweglich sind, musst du dich entspannen.", hört sie Sesshomarus Stimme sprechen. Liza nickt nur nach seinen Worten. Sie traut sich immer noch nicht, ihm direkt in die Augen zu schauen. Sie schämt sich so für das was da im Dorf der Dämonenkiller passiert war. Beinahe hätte sie ihre besten Freunde verloren... und ihre große Liebe. Ihr Kopf ist gesenkt, doch schon bald bemerkt sie, wie 2 Finger sanft ihr Kinn nehmen. Nur kurz darauf wird ihr Kopf angehoben und sie schaut in Sesshomarus goldene Augen, die sie scheinbar so sanft und begehrt ansehen. Er zieht ihr Gesicht näher zu sich. Als sie sich fast geküsst hätten, zieht Liza ihr Gesicht von ihm weg. "Ich kann nicht - nicht nach dem was fast passiert wäre. Ich hätte euch beinahe getötet. Das ihr mir verzeihen könnt, ist mir ein einziges Rätsel." Weil sie Sesshomaru nicht ansieht, erkennt sie auch nicht, wie er lächelt. Er kann sie verstehen, das es ihr schwer fällt das zu glauben, aber es ist nun einmal so. Man muss lernen zu verzeihen. Erneut nimmt er ihr Kinn in seine Hand und wendet ihr Gesicht zu sich. "Ob du es nun glaubst oder nicht, aber das du uns gerettet hast, beweist das du anders bist, als alle anderen - das du uns nicht für irgend so einen blöden Titel verkaufen würdest." Damit küsst er sie. Als Beide dann später aus der heißen Quelle raus sind, trocknet Sesshomaru Liza ab. Sie darf sich immer noch nicht bewegen. Mit dem Tuch streift er über jede ihrer Stelle ihres Körpers. Als jedoch das Tuch von seinen Finger rutscht und er damit den Punkt zwischen ihren Beinen berührt, schreckt sie leicht auf, ehe sie seine Hand dort hinführt und seine Finger leicht mit ihren Fingern bewegt. Lächelnd meint er: "Wie ich bemerke, kannst du dich schon ein wenig bewegen." In dem er ihre Scheide ein wenig fester streichelt, als sie es von ihm verlangt, nimmt sie ihre Hand weg. Sie öffnet ihre Lippen, aber es kommt kein Ton heraus. Er streichelt sie ein wenig stärker und es entringt sich ihr ein Stöhner.

Tansui: "Ich weiß nicht. Liza - chan und Sesshomaru sind schon eine ganze Weile weg. Ob ihnen was passiert ist?"

Hakku: "Jetzt mach dir doch nicht immer so viele sorgen. Den beiden wird schon nichts passiert sein. Liza - chan und Sesshomaru sind stark."

Tansui: "Typisch du. Falls du es vergessen haben solltest, was du eindeutig getan hast, Liza - chan ist zurzeit total bewegungsunfähig. Sie kann nicht mal ihre Finger bewegen."

Hakku: "Wirklich? Ach komm. Fingerbewegungen werden doch wohl drin sein."

Aufseufzend Tansui: "Hakku."

Verführerisch Hakku: "Tansui. Komm schon. Wir sind alleine, da wird uns doch was besseres einfallen, als nur miteinander zu reden."

Lächelnd nähert sich Tansui ihrem Freund und küsst ihn. In dem Moment hören beide Schritte und sie wenden sich um. Sie erkennen Sesshomaru wieder und er trägt eine schlafende Liza auf seinen Armen. "Sag mal Sesshomaru... Was hast du mit Liza - chan gemacht?", fragt Hakku. Der Hundedämon setzt sich einfach hin ohne seinem Cousin die Antwort zu geben. Tansui und Hakku schauen sich zunächst ratlos an, aber als Tansui genauer in Lizas Gesicht schaut, erkennt sie, dass das Gesicht ihrer Freundin ziemlich glücklich und erledigt zugleich aussieht. Sofort ist Tansui klar, was zwischen ihrer Freundin und dem Cousin ihres Freundes passiert war - zumindest kann sie es sich ganz stark denken. "Hey Sesshomaru... Wie hast du es denn geschafft Liza so fertig zu kriegen?" Angesprochener weiß sofort, das es Tansui geschnallt hat und sagt ihr, das er lediglich Lizas Aufforderung nachgegangen ist.

Es vergehen weitere Tage. So langsam kann Liza wieder selbstständig laufen, was sie sehr glücklich macht, denn sie ist dadurch ja nicht mehr auf die Hilfe ihrer Freunde angewiesen. Auch wenn sie es toll findet, das sich alle Sorgen um sie machen, so mag sie es dennoch immer noch nicht, wenn alle um sie herumwuseln. Das macht sie total wuschig. Zu ihrem Glück kann sie ja wenigstens an ihrem Laptop arbeiten. Falls ihr allerdings auch das zu langweilig wird, versucht sie ein paar Schritte zu laufen. Das wiederum wollen ihre Freunde nicht und so ist Liza nun gezwungen, still zu sitzen.

Sesshomaru: "Es nützt alles nichts Liza, aber wenn du jemals wieder allein auf deinen Beinen stehen willst, dann musst du es ertragen."

Liza: "Ja, ich weiß. Aber es macht mich dennoch wahnsinnig, wenn ihr alle um mich herumwuselt."

Sesshomaru: "Wenn wir das nicht tun würden, dann würdest du dich nicht entspannen, wie jetzt."

Damit hat Sesshomaru einen Volltreffer gelandet. Liza lehnt nämlich gerade an seiner Männerbrust und lässt sich von ihm massieren, während er selbst an einem Baum lehnt.

Liza: "Ja schon, aber ich bin es nicht gewohnt nur rumzusitzen und zu warten. Ich bin ohnehin allein schon durch deine Schuld viel fauler und nachsichtiger geworden, was meine Arbeit angeht."

Sesshomaru: "Genießt du es denn nicht, diese neue Freiheit zu erleben? Wenn ich daran denke, dass du vor einigen Abenden 2x durch meine erfahrenden Finger zum..."

Rot werdend Liza: "Es reicht! Ich weiß auch alleine noch, wie geschickt deine erfahrenden Hände sind."

Sesshomaru: "Und mit meinen Lippen bin ich noch viel besser."

Liza: "Ich habe dir ohnehin schon viel zu viel erlaubt. Es wird Zeit, das ich dich daran hindere, sonst verführst du mich wirklich noch zu einer Liebesnacht."

Verführerisch Sesshomaru: "Wirklich? Dann sollte ich meine Finger von dir lassen, aber wenn ich das tue, dann..."

Liza: "Was dann?"

Sesshomaru: "Ich sag es mal so. Das dürften sehr einsame, sehr hungrige und sehr kalte Nächte werden - vor allem jetzt, im Winter."

Liza: "Was meinst du mit hungrig?"

Er bricht zuerst in schallendes Gelächter aus, ehe er sie dann küsst und ihr damit verdeutlicht, dass er das gemeint hat. Der Hunger nach Nähe und Liebkosungen, denn er weiß, dass genau das eine Feuerkönigin braucht - und erst Recht, wenn sie Liza

heißt.